

Datenübergabe um Faktor 10 beschleunigt

MCE Anlagenbau Austria erreicht mit EasyPro Produktivitätssteigerung in der Anlagenplanung

MCE Anlagenbau Austria bietet mit der Heizungs-, Klima-, Lüftungs-, Sanitär-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie dem Brandschutz sämtliche Elemente der klassischen technischen Gebäudeausrüstung an. Geplant wird mit der innovativen Branchensoftware EasyPro. Die nahtlose bidirektionale Einbindung in die kaufmännische Softwareumgebung macht die Software zum integrierten Automatisierungstool für die Projektabwicklung. Dank Oracle Datenbank konnte diese Einbindung in wenigen Wochen realisiert werden.

Bei modernen Gebäudekomplexen wie Hotels, Büroanlagen oder Shoppingcentern ebenso wie bei Funktionsbauten wie Universitäten, Museen, Bahnhöfen oder Flughäfen handelt es sich um hochkomplexe Technosphären, in denen alle Bereiche der mechanischen Gebäudeausrüstung ineinander spielen müssen. Nur so können die Raumnutzung optimiert, Bau- und Betriebskosten überschaubar gehalten und mit den Ressourcen schonend umgegangen werden. Die Heizungs-, Klima-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Brandschutz müssen wie «aus einem Guss» und mit hohem Automatisierungsgrad wartungsarm funktionieren. Jahrzehnte lang.

Solche Projekte erreichen eine enorme Komplexität. Und die muss sorgsam geplant sein, um sich bei der Bauausführung wie ein Puzzlespiel aus allen Teilgeräten zu einem großen Ganzen zusammenzufügen. Führend in diesem Bereich tätig ist die aus Mannesmann Anlagenbau Austria hervorgegangene MCE Anlagenbau Austria. Seit 2001 ein Tochterunternehmen der MCE AG, versteht sich das Unternehmen als führendes herstellerunabhängiges Dienstleistungsunternehmen für den

gesamten Lebenszyklus von Gebäuden, Anlagen und Infrastruktureinrichtungen in Mitteleuropa. Mit rund 360 MitarbeiterInnen an sechs Standorten in vier Bundesländern trägt es über 75 Mio. Euro zu über 1 Mrd. Euro Konzernumsatz bei.

Nördlich des St. Pöltener Hauptbahnhofs wurde im April 2007 ein neues Gesundheitszentrum mit den Niederösterreichischen Landeszentralen der Gebietskrankenkasse und der Pensionsversicherungsanstalt baulich fertiggestellt. Auf ca. 8.500 m² Grundfläche entstehen ca. 40.000 m² Nutzfläche für beide Institutionen. Nur eines von vielen Projekten, für die MCE Anlagenbau Austria die komplette Haustechnik geplant und die Ausführung überwacht hat.

Integrierte Projektabwicklung über Systemgrenzen

Bedingt durch die Entstehungsgeschichte treffen innerhalb des Gebäudetechnik- und Anlagenbaubereichs der MCE-Gruppe verschiedene Kulturen aufeinander, die sich auch in einer Softwareausstattung mit unterschiedlichen Insellösungen für die Planung und Projektierung ausdrückten. Als Gemeinsamkeit gibt es der Unternehmensgröße entsprechend für den kaufmännischen Bereich eine einheitliche Ausstattung mit SAP.

Verständlicherweise lag der Wunsch nahe, auch im Bereich der Planung eine einheitliche Softwareumgebung einzuführen. Ziel war, eine integrierte Projektabwicklung vom Angebot bis zur Abrechnungsvorbereitung zu ermöglichen. Die Wahl fiel auf EasyPro, eine Oracle basierte, innovative Software für die Abwicklung von Elektro- und Haustechnik-Projekten. Die Software

MCE Anlagenbau Austria GmbH & Co

Wien, Österreich
www.mce-gt.at

Mitarbeiter: 360
Umsatz 2006: € 75 Mio.
Branche: Anlagenbau

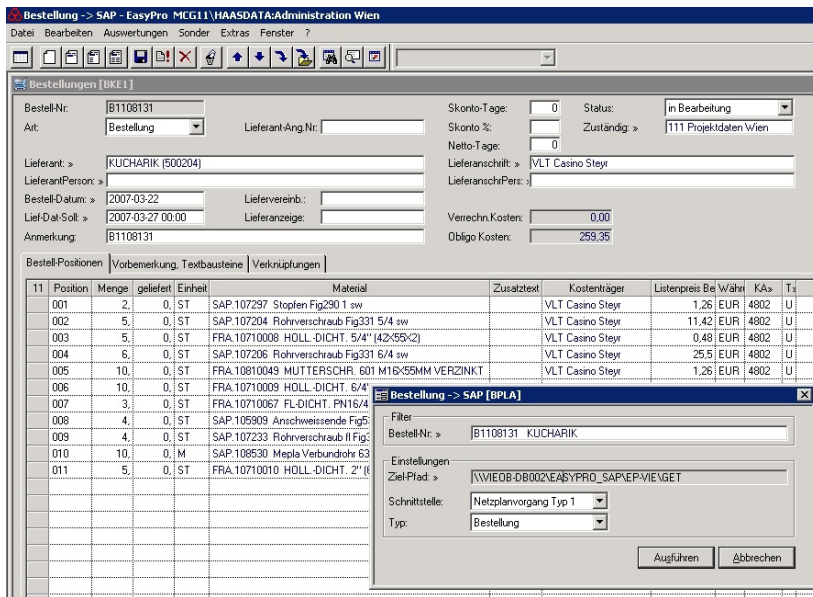
Unternehmensprofil

ist in der Schwesterfirma MCE Building & Infrastructure Solution GmbH (Elektrotechnikunternehmen) bereits seit einiger Zeit im Einsatz und konnte durch die bedienungsfreundliche Integration aller Bereiche von Projektierung über Angebotsabwicklung, Warenwirtschaft und Abrechnung sowie umfassende Qualitätssicherung überzeugen.

Eine vollständig integrierte Projektabwicklung vom Angebot über Planung, Lagerwirtschaft und Materialbestellanforderung bis hin zu Abrechnung und technischer Dokumentation bedingte allerdings eine transparente Einbindung in die kaufmännische IT-Landschaft, also in SAP. Durch die Realisierung mit dem führenden Datenbanksystem ORACLE ist EasyPro eine offene Lösung, eine Schnittstelle zu SAP war daher ebenfalls bereits vorhanden.

System lebt mit Anwendererfahrung

Die bestehende Schnittstelle hatte allerdings, ihrer ursprünglichen Verwendung nur für Teilbereiche entsprechend, einige Einschränkungen, die der unternehmensweiten Anwendung von EasyPro im Wege standen. So wurde etwa bei Übergabe einer Bestellanforderung an SAP aus dem in EasyPro erstellten Leistungsverzeichnis nur «EasyPro» als User übergeben und nicht der einzelne User, was eine



Zuordnung schwierig machte. Auch war die Schnittstelle unidirektional, sodass die Nachkalkulation mit den tatsächlich erzielten Einkaufspreisen auf Basis von SAP-Listen manuell erfolgen musste.

Auch die Performance war verbesserungswürdig. Immerhin liegt das Bestellaufkommen innerhalb von MCE Anlagenbau Austria bei ca. 27.000 einzelnen Bestellungen mit etwa 108.000 Positionen, von denen etwa die Hälfte als Bestellanforderung an SAP zu übergeben ist.

Nachdem im Sommer 2006 der Ruf nach einer Überarbeitung der Schnittstelle laut wurde, bildete sich im Herbst desselben Jahres eine Projektgruppe, die zunächst eine Bedarfsanalyse vornahm und auf dieser Basis eine Spezifikation erstellte. Dabei wurde schnell klar, dass die Schnittstelle völlig neu erstellt werden musste, und dass nicht nur bei EasyPro, sondern besonders auch SAP-seitig Änderungen erforderlich waren.

Performancesteigerung um Faktor 10

Die eigentliche Programmierung teilte sich das EasyPro-Team mit dem seitens der Firma ABB Österreich, Bereich Informationssysteme, für den SAP-Teil verantwortlich zeichnenden Team. Nur zwei Monate nach der Auftragserteilung konnte die neue Schnittstelle

dem Betrieb übergeben werden. Seitdem lassen sich sämtliche Vorgänge der Projektabwicklung vom Angebot über Planung, Lagerwirtschaft und Materialbestellanforderung bis hin zu Abrechnung und technischer Dokumentation in einem System genauestens nachvollziehen und vollständig integriert bearbeiten. Die in EasyPro automatisch generierten Materialbestellungen werden mit allen Details nach SAP übergeben, wo sie in einen Netzplan einfließen, der wiederum die Grundlage der Bestellungen bei Lieferanten darstellt. Die nunmehr wesentlich reichhaltigeren Daten erleichtern nicht nur dem Einkauf die Arbeit, sondern helfen auch bei Wareneingang oder Rechnungsprüfung. Die bessere Datenqualität hilft, Fehllieferungen wesentlich zu reduzieren.

Wichtiger Baustein zur Erreichung der nahtlosen Integration und damit der maximalen Unterstützung der Projektierung ist die Bidirektionalität der neuen Schnittstelle. Die automatische Rückmeldung von Bestellnummern und tatsächlicher Einkaufspreise sowie des Wareneingangs erlaubt die exakte Beobachtung des Projektstandes und eine projektbegleitende, laufende Nachkalkulation direkt in EasyPro.

Auch die Stammdatenwartung vereinfacht sich für die derzeit 120 EasyPro-Anwender an drei Standorten. Dafür sorgt der EasyPro-Datenabgleich, mit dem die Stammdaten (u. a. Anschriften sowie gesamter Materialstamm inkl.

Partnerprofil

Preise und Rabatte) zwischen den Standorten und den Software-Systemen ständig aktualisiert werden.

Der am deutlichsten spürbare Effekt wurde durch die neue Schnittstelle in der Performance erzielt: Bei großen Netzplänen hatte die Bearbeitungszeit pro Auftragsposition vor der Umstellung etwa vier Minuten betragen. Bei einer durchschnittlichen Bestellanforderung mit 20 Positionen ergab das eine Systemverarbeitungszeit im SAP Netzplan von 80 Minuten, also fast eineinhalb Stunden. Mit dem neuen Programm verkürzt sich diese Verarbeitungszeit auf 8 Minuten, also um den beeindruckenden Faktor 10. Darüber hinaus konnte die Sicherheit und Wartungsfreundlichkeit deutlich verbessert werden.

Ing. Peter Wagner ist als Teamleiter TGA Errichtung Wien ein von der Umstellung betroffener Anwender. Er schätzt die Geschwindigkeit und Gründlichkeit, mit der die Anforderungen aus seinem Bereich umgesetzt wurden: «Obwohl EasyPro durch die reichhaltige Oracle basierte Datenbankstruktur erheblich mehr kann als die früher eingesetzte kundespezifische Applikation, waren gewisse Schritte mit nicht mehr zeitgemäßer manueller Arbeit verbunden. Nur zwei Monate nach Formulierung unserer Bedürfnisse bietet EasyPro durch die neue SAP-Schnittstelle den Automatisierungsgrad, der uns in unserer Arbeit maximal unterstützt.»

Adresse

Oracle Austria GmbH

IZD Tower
Wagramer Straße 17–19
1223 Wien
Tel. +43 1 33777-0
Fax +43 1 33777-333
www.oracle.at